



Kurzvita:

Silke Kruse absolvierte ihre Ausbildung zur Logopädin von 1985-1988 in Erlangen. Neben ihrer Berufstätigkeit studierte sie an der Universität Erlangen-Nürnberg Linguistik. In ihrer Dissertation beschäftigte sie sich mit der kindlichen Sprachstörung Dysgrammatismus. Aus dieser Arbeit stammen die Ansätze, die in den natürlichen Grammatikerwerbsansatz einfließen. Hierzu ist nach der Dissertation auch ihr Buch „Kindlicher Grammatikerwerb und Dysgrammatismus“ entstanden.

Seit 1996 bildet Silke Kruse Studentinnen und Kolleginnen in den Themen Kindlicher Dysgrammatismus, Late Talker und ungestörter Kindspracherwerb weiter. Seit 2004 praktiziert sie in eigener Praxis in Erlangen und hat 2007 die Anerkennung zur Lerntherapeutin LRS erhalten.

Veröffentlichungen:

Silke Kruse (2000): Kindlicher Dysgrammatismus und Perspektivenwechsel.

Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Dissertation

Silke Kruse (2007, 2.Aufl.): Kindlicher Grammatikerwerb und Dysgrammatismus.

Haupt Verlag, Bern

Silke Kruse (2010): Die Artikel im Deutschen. In: L.O.G.O.S. interdisziplinär Nr. 3,

18. Jg., S. 214-219.

Silke Kruse (2010): Zur Lernbarkeit der deutschen Artikel in der logopädischen

Therapie. In: L.O.G.O.S. interdisziplinär Nr. 4, 18.Jg.